

# International Student Conference (ISC) 2025

## *Erfahrungsbericht*

Die International Student Conference (ISC) 2025 fand vom 20. – 25.01.2025 an der Universität UNPAR (Universitas Katolik Parahyangan) statt. Die UNPAR hat ihren Sitz in der Stadt Bandung auf der Insel Java in Indonesien. Die ISC fand in diesem Jahr zu dem Thema **Innovating, Shaping, and Pioneering the Future of Learning: Empowering Youth Voices** statt. Obwohl sich die Konferenz vor allem um Themen im Bereich von Bildung und Nachhaltigkeit abspielte, konnten Studierende aller Studiengänge und –abschlüsse an der Konferenz teilnehmen. Ich studiere derzeit im Master Interkulturelle Psychologie an der Universität Osnabrück. Die fachlichen Hintergründe aller Teilnehmenden waren sehr gemischt von Lehramtsstudierenden über Neurowissenschaftler\*innen, Studierenden des Bereichs Internationale Beziehungen bis hin zu Architekt\*innen. Durch dieses breite Spektrum an Expertise in verschiedensten Bereichen wurde der Austausch in der ISC unglaublich bereichert. Die Gruppe an Teilnehmenden setzte sich aus internationalen Studierenden (u.a. Spanien, USA und Japan) als auch indonesischen Studierenden der Universität selbst zusammen. Diese Kombination stellte sich vor allem in den informellen Teilen der Konferenz als sehr bereichernd heraus, da uns die einheimischen Studierenden viel zeigen und erklären konnten und wir in einen angeregten Austausch kamen.

Ebenso war das Programm der ISC breit gestaffelt: es gab spannende Keynote Lectures zu verschiedensten Themen wie beispielsweise die Zukunft von AI in der Bildung sowie interaktive Workshops im Bereich von Design Thinking oder wie nachhaltige Werte in Gemeinschaften implementiert werden können. Allgemein wurden in der ISC 2025 drei Subthemen behandelt:

1. No One Left Behind: Advancing Inclusivity in Quality Education for All
2. Embracing the Inevitable: Fostering Innovative Learning Practices Through Flexible Approaches
3. Securing the Future: Empowering the Next Generation with Sustainable Values

Diese drei Subthemen wurden in den verschiedenen Keynote Lectures sowie den Workshops aufgegriffen und gestaltete die Konferenz so inhaltlich sehr abwechslungsreich. Darüber hinaus wurden uns Ausflüge zu kulturellen Stätten geboten, um uns die Kultur Indonesiens näher zu bringen. Wir besuchten eine Batikmanufaktur, in der traditionelle indonesische Stoffe hergestellt werden und durften unser eigenes Batiktuch anfertigen. Außerdem konnten wir in einer kulturellen Stätte namens Saung Udjo das traditionelle Instrument Anklung kennenlernen und selbst spielen. Am letzten Tag der Konferenz hatten wir noch einmal die Möglichkeit viel über Indonesiens Kultur im Taman Mini Indah Indonesia kennenzulernen. Eins der Highlights der diesjährigen Konferenz war die 4. Simulation der ASEAN Inter-Parliamentary Assembly (AIPA)-Sitzung im AIPA-Sekretariat in Jakarta. Hier konnten wir aus erster Hand einen politischen Entscheidungsprozess mitgestalten und miterleben. Wir – die Studierenden aus Osnabrück – haben dabei das ASEAN Mitgliedsland Vietnam vertreten und in den Social sowie Economic Matters verschiedene Draft Resolutions diskutiert und verabschiedet. Der Einblick in dieses Parlament sowie die politische Zusammenarbeit war eine prägende

Erfahrung, die zusätzlich zum Thema der Konferenz meinen Bildungshorizont enorm erweitert hat.

Neben dem recht eng getakteten Programm der Konferenz hatten wir als Teilnehmende abends noch genügend Freizeit, um gemeinsam Abendessen zu gehen, Sehenswürdigkeiten zu besichtigen oder den Abend entspannt in einer Bar ausklingen zu lassen. Da wir die erste Hälfte der Konferenz in Bandung verbracht haben und danach nach Jakarta gewechselt sind, gab es genügend zu erleben und zu sehen.

Die Organisation der ISC sowie die Betreuung während der Konferenz war herausragend. Wir als Teilnehmende mussten uns weder um die Mobilisation noch um die Unterkünfte kümmern. Dabei ist hervorzuheben, dass das Komitee der Konferenz aus Studierenden bestand, welche alles geplant, organisiert und durchgeführt haben. Eine Konferenz von Studierenden für Studierende! Die gesamte Atmosphäre der Konferenz war sehr angenehm und eine gute Mischung aus lockerem Austausch und professionellen Diskussionen.

Der Bewerbungsprozess wurde durch das International Office der Universität Osnabrück durchgeführt und war gut organisiert. Neben einem Motivationsschreiben wurde noch ein Transcript of Records angefordert. Die Universität hat als Förderung einen Reisekostenzuschuss von 1000€ vergeben. Für die Flugbuchung sowie den Auslandskrankenversicherungsschutz waren wir als Teilnehmende selbst verantwortlich. Nach der Zusage zur Teilnahme von Seiten der Uni Osnabrück wurde noch von der UNPAR ein Motivationsschreiben sowie ein Cover Letter von der Heimatuniversität angefordert.

Eine Woche vor Abflug fand ein vom Komitee organisiertes Meeting zu allgemeinen Informationen bezüglich der Konferenz statt, in dem wir zu dem Ablaufplan der Konferenz informiert wurden und Packempfehlungen erhielten. Dieses Meeting war sehr hilfreich zur Vorbereitung, fand jedoch erst knapp vor der Abreise statt. Ebenfalls wurde uns in diesem Meeting mitgeteilt, dass wir in der Woche vor der Konferenz für die AIPA-Sitzung eine Draft Resolution erarbeiten müssen, was sich als recht zeitaufwändig und kurzfristig herausstellte.

Insgesamt war die Teilnahme an der ISC 2025 an der UNPAR eine sehr bereichernde Erfahrung. Ich hatte die Möglichkeit viele Studierende aus den unterschiedlichsten Fachbereichen kennenzulernen und mich mit ihnen anzufreunden sowie spannende Themen zu diskutieren, Lösungsansätze zu entwickeln und in einer politischen Sitzung mehr über die politische Zusammenarbeit zwischen den ASEAN-Mitgliedsstaaten zu erfahren. Diese vielfältigen Inputs und Anregungen stellten eine bereichernde Ergänzung zu meinem Psychologiestudium dar und haben meine Neugier an Konferenzen zu bildungspolitischen Themen geweckt. Ich kann die Teilnahme an der ISC wärmstens empfehlen, um sich akademisch weiterzuentwickeln, einen Einblick in eine neue Kultur zu gewinnen und neue Freundschaften zu knüpfen! Darüber hinaus möchte ich der Universität Osnabrück danken, welche uns durch die finanzielle Förderung die Teilnahme an der ISC ermöglicht hat.